



öffentlich

Betreff:

Erhalt des FH-Gebäudes am Alten Markt

Erstellungsdatum 19.03.2007

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion Die Andere

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.04.2007	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Gebäude der Fachhochschule Am Alten Markt soll erhalten bleiben.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

gez. Kirchner
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In der Potsdamer Stadtentwicklung wurde immer wieder aus ideologischen Gründen versucht, die Bauten vorangegangener Epochen zu zerstören und abzureißen. Diese Tradition soll Am Alten Markt fortgesetzt werden.

Die Fraktion Die Andere lehnt ein solches Verständnis von Stadtentwicklung und Architektur ab. Stattdessen sprechen wir uns für eine Weiterentwicklung der entstandenen städtischen Räume nach den tatsächlichen Bedürfnissen und modernen Anforderungen an die Funktionalität von Plätzen und Gebäuden aus.

Leider hat unser Änderungsantrag für den Erhalt des FH-Gebäudes in der StVV am 31.01.07 keine Mehrheit gefunden. Seitdem hat sich nach unserer Einschätzung bei vielen Stadtverordneten ein Meinungswandel vollzogen. Daher stellen wir den Antrag erneut.